

Gut 800 000 Euro werden jährlich benötigt

BETREUUNG Verein für Körperbehinderte im Landkreis Leer schreibt schwarze Zahlen

Zu seinen Einrichtungen gehört die Wohnanlage in Bunde, deren 18 Plätze alle belegt sind. Zehn Namen stehen auf der Warteliste.

VON MICHAEL MITTMANN

BUNDE - Der Verein für Körperbehinderte und ihre Freunde im Landkreis Leer schreibt mit allen seinen Einrichtungen, darunter der Behinderten-Wohnanlage in Bunde, schwarze Zahlen. Das sagte Vorsitzender Jan-Dieter van Hoorn gestern bei einem Pressegespräch im „Haus der Begegnung“ in Bunde.

Gut 800 000 Euro muss der Verein jährlich aufbringen, um sein Angebot aufrechterhalten zu können, so Kassenvorwart Bernhard Kolthoff. Dazu gehören ein Besuchs- und Beratungsdienst für Behinderte, gemeinsame Fahrten und Veranstaltungen sowie Übungen und Seminare. Neben dem „Haus der Begegnung“ in einem alten Gulfhof und der Wohnanlage in Bunde unterhält der Verein auch eine Begegnungsstätte am Julianenpark in Loga.

Die Wohnanlage in Bunde, die 18 Plätze hat und voll ausgebucht ist, wird über die Pflegesätze finanziert, die für körperlich und geistig behinderte je nach dem Grad ihrer Hilfsbedürftigkeit gezahlt wird. Das sind zwischen 40 und 160 Euro pro Tag. Zwölf feste Mitarbeiter beschäftigt der Verein. „Alles Weitere wird ehrenamtlich erledigt“, sagt van Hoorn. Allein rund 80 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es im „Haus der Begegnung“.



Den symbolischen Scheck über 5000 Euro nahmen Bernhard Kolthoff (links) und Jan-Dieter van Hoorn (rechts) vom Verein für Körperbehinderte von Doris de Wall und Rolf Warnders von der Johann-Bünting-Stiftung entgegen. Vorne Anni Fricke, die mit 82 Jahren älteste Bewohnerin der Behinderten-Wohnanlage in Bunde.

BILD: MITTMANN

Sie backen Kuchen für die allwöchentliche Teestube, organisieren einen Bastelkreis und betreuen die Behinderten bei Ausflügen und anderen Veranstaltungen.

Darüber hinaus ist der Verein auf Spenden angewiesen. Von der Johann-Bünting-Stiftung aus Leer gab es gestern einen Scheck über 5000 Euro, den Vorstandsmitglied Rolf Warnders und Doris de Wall überbrachten. Das Geld soll für die Anschaffung eines neuen Kleinbusses verwendet werden. Der

Verein unterhält vier Fahrzeuge, von denen das älteste 15 Jahre alt ist und nach den Worten von van Hoorn wohl kaum noch mal durch den TÜV kommt. Ein neues Fahrzeug kostet einschließlich Hubvorrichtung für Rollstühle rund 50 000 Euro.

Für die Wohnanlage in Bunde stehen derzeit zehn Namen auf der Warteliste. Das hänge nicht zuletzt damit zusammen, dass der Verein gemeinsam mit der Spastikerhilfe Leer in der Nachbarschaft den Bau einer so-

genannten Tagesförderstätte plant, in der 20 Menschen mit Behinderung beschäftigt werden sollen, sagte van Hoorn. Eine Erweiterung der Wohnanlage sei möglich.

Was den Personalschlüssel für die Förderstätte angehe, müsse man sich noch mit dem Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie in Hildesheim einigen. Das wolle eine Betreuungskraft auf fünf Betreute finanzieren. Die Betreiber hätten gerne einen Schlüssel von 1:3.

Verein in Zahlen

900 bis 1000 Mitglieder hat der Verein für Körperbehinderte zur Zeit. Zu den zwölf festen Angestellten kommen 80 ehrenamtliche Mitarbeiter.

300 bis 400 Behinderte im Kreis Leer werden zurzeit betreut. In mehreren Gemeinden gibt es Regionalgruppen.